

Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim

# Kurier



Ausgabe Dezember 2024 und Januar 2025

Nachbarschaftsraum  
Chorwochenende

Seite 10  
Seite 20

### Gesucht wird ...

die Antwort auf die Suche nach einer biblischen Person im letzten Kurier lautet „Bileam“.

Denn gesucht wurde ja: „Ein Mensch, der von einer störrischen Eselin auf einen neuen, so nicht geplanten, weg geführt wurde.“

Diesmal lautet die rätselhafte Personenbeschreibung so:

„Ein Engel, der einem kinderlosen Ehepaar eine fast schon weihnachtliche Botschaft überbrachte.“

Alles klar, oder?

Wenn Sie wissen, wer gemeint ist, schreiben Sie die Antwort per Mail an [r.kroeger@luther-la.de](mailto:r.kroeger@luther-la.de). Es gibt auch eine kleine Überraschung bei richtiger Antwort ;).



Hier klicken Sie die Mail zu schreiben

### Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe **Februar/März:**  
22. Dezember 2024

### Impressum

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim, erscheint zweimonatlich, Redaktion: Tom Ell, Michaela Fröhlich, Klaus Feldhinkel, Ralf Kröger, Claudia Schumacher, Achim Thomas, Julian Zöller. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Ralf Kröger (Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

Liebe Leserin, lieber Leser, kennen Sie Peter Schütts Geschichte „Weihnachten in Basbeck am Moor“? Darin wird berichtet, dass im Krippenspiel in der Kirche immer nur die Töchter des reichsten Bauern die



Engel spielen durften. Die waren für Engel zwar immer ein wenig zu trampelig, aber der Vater hatte Gänse. Die mussten an Weihnachten ohnehin ihr Leben lassen. Dann konnte man die Flügel hervorragend für das Kostüm verwenden.

Das kann schon vorkommen, dass die Weihnachtsengel etwas trampelig daherkommen. Vor einiger Zeit hielt mir mal ein Teenager, der an seine grüne Jacke grüne Flügel angenäht hatte, irgendwelche Mobilfunkwerbung unter die Nase – mit den Worten: „Hier, gute Nachrichten für Sie.“

Aha, dachte ich. Fehlte nur noch das „Fürchtet euch nicht.“ Aber das stand dann im Prospekt: Fürchtet euch nicht vor hohen Mobilfunkrechnungen oder so ähnlich.

Beruhigend finde ich als Pfarrer an solchen Botschaften, dass es sich scheinbar immer noch lohnt, Anspielungen auf die Bibel zu machen. Ansonsten wäre dieser Werbeversuch ja nicht originell, sondern doof. Fürchtet euch nicht. So spricht doch heute kein Mensch mehr.

Die Botschaft der biblischen Weihnachtsengel wird benutzt, abgewandelt für die eigenen Botschaften – na ja, oder besser für die eigenen Nachrichten oder für Werbung:

Himmlich leichter Frischkäse wird von Engeln beworben. Und ein sog. Energydrink verspricht, dass er Flügel verleiht. „Fürchtet euch nicht“, hört man in diesem Zusammenhang zwar nicht. Dabei wäre das auf gewisse Weise ja ehrlich. Denn

wir fürchten uns. Wir fürchten die Kalorien und den Bauchspeck. Wir fürchten die Niedergeschlagenheit und die fehlende Kraft. Wir fürchten die hohen Kosten und den Bedeutungsverlust.

Es ist viel Furcht in der Welt. Es wäre doch gar nicht schlecht, wenn da mal ein echter Engel käme. Einer mit einer Botschaft: Fürchtet euch nicht. Ich verkünde große Freude. Nicht so ein Trampel, der sich lustig macht über meine Sorgen, der ein Geschäft machen muss mit unserer Furcht.

Doch woran würde ich einen Gottesboten vom übrigen Geflügel unterscheiden können? Wohl nicht an den Flügeln. Aber sicher an der Botschaft. Nämlich dann, wenn mir das „Fürchte dich nicht!“ wirklich die Angst nimmt.

Schon oft wurde darüber philosophiert, dass die wahren Engel uns stets dann begegnen, wenn wir sie brauchen. Diese Philosophie hat sich ein Pannendienst zu eigen gemacht. Diese Engel sollen Menschen sein, die mit dem richtigen Wort zur rechten Zeit da sind, die trösten und helfen, über die Runden zu kommen.

Ich halte davon nicht so viel. Gerne sollen die Menschen helfen, trösten und anpacken, aber sie dürfen dabei doch gerne Menschen bleiben. Doch engelhaftige Mitmenschen

ersetzen nicht Engel, die mir Gottes Botschaft ins Herz legen: „Fürchtet euch nicht!“ – „Gott ist mit dir!“ – „Sucht den Lebenden nicht bei den Toten!“ Diese Nachrichten brauchen wir so nötig wie menschliche Zuwendung.

Im Advent sitzen viele da und erinnern sich. Die letztes Jahr noch da waren, fehlen.

Manchen Freund, manches Familienmitglied, aber vielleicht auch die Geduld oder die Gesundheit haben wir übers Jahr verloren. Wenn es ernst wird, brauchen wir die Einsicht, dass diese Welt größer ist als alles, was ich sehen und begreifen kann. Wenn ich die Welt nicht mehr verstehe, dann wird es weihnachtlich: Die Größe Gottes nimmt Platz in meiner Welt und sie fängt im kleinsten Menschen damit an.

Die Welt spielt verrückt, und wir hören: Fürchtet euch nicht. Wahrscheinlich liegt es an Gottes Humor, dass diese Botschaft manchmal etwas ungenau oder trampelig daherkommt, zum Beispiel in Beiträgen wie diesen oder in schlichten Weihnachtsliedern wie „Alle Jahre wieder“. Gott selbst frische in diesen Tagen die Botschaft auf: Fürchtet euch nicht. Das wünsche ich uns allen.

**Herzliche Grüße,  
Pfarrer Ralf Kröger**



# Kinderseite

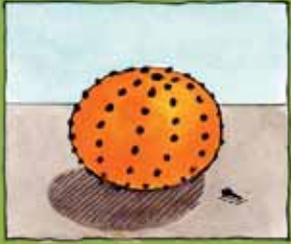
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Orangen-Geschenke

**Orangen-Aroma:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmüsli in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



### Papa Josef packt an



Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



**Mehr von Benjamin ...**  
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halla-benjamin.de](mailto:abo@halla-benjamin.de)





© Andreas auf Pixabay.com

Zur Zeit der Weizenernte ging Ruben aus und fand auf dem Feld Alraunen. Er brachte sie seiner Mutter Lea mit. Da sagte Rahel zu Lea: Gib mir doch ein paar von den Alraunen.  
1, Mose 30,14

Ich finde es schon sehr bemerkenswert, wieviel Geheimnis die eher giftige Pflanze Mandrago officinaris, also die Alraune noch immer umgibt. Sogar bis in die Bücher über Harry Potter hat sie es geschafft. Da ist zum Beispiel die Legende, die Alraune würde laut schreien, wenn sie aus der Erde gerissen wird. Und zwar so schrill, das man davon stirbt. Es sei denn man bin-

det sie am Schweif eines schwarzen Hundes fest, der mit Nahrung gelockt, die Pflanze ausreißt. Dann erwischt es nur den Hund ... (Oder man macht es wie Harry Potter und benutzt Gehörschutz) Mal ehrlich: Wer glaubt denn sowas?

Lassen Sie uns mal die Fakten zusammentragen: Die Gattung besteht aus drei Arten, die im Mittelmeerraum und in Zentralasien bis zum Himalaya vorkommen. Die Alraunen sind Nachtschattengewächse und somit mit der heimischen Tollkirsche, aber auch mit Tomate und Kartoffel verwandt. Sie bildet eine Blattrosette aus die, auf dem Boden aufliegend, schon mal über einen Meter Durchmesser

haben kann. Die Blütenfarbe variiert von grünlich-weiß über gelb bis hin zu dunkelviolett und blau. Die reifen Beeren der Pflanze riechen zunächst ganz angenehm, überreif aber eher schwer und unangenehm. Das interessanteste sind tatsächlich die Wurzeln der auch Mandragora genannten Alraune; diese wird ca. 20 cm lang und ist mehrfach gegabelt, dass man mit ein bisschen Fantasie Arme und Beine einer menschlichen Gestalt erkennen kann. Das regte wohl die Fantasie der Menschen an und man versteht schon besser, wieso man etwas geheimnisvolles in dieses Kräutlein hineininterpretiert hat. Und so wurde sie schon in der Antike zu einer Heil- und Ritualpflanze, was zum Beispiel für Mesopotamien nachweisbar ist, wo sie gegen Gelbsucht und Zahnschmerzen verwendet wurde. Nach Ägypten wurde sie wohl um 1400 v. Chr. eingeführt, was man aus Grabzeichnungen auf denen die Früchte gut zu erkennen sind schließt. Dort war sie wohl Teil eines Schlaftrunkes.

In der Bibel nannte man die Pflanze zunächst „Dudai“ was Martin Luther wohl nicht so ohne weiteres übersetzen konnte, und er beließ es erst mal bei dem Namen. Später war man sich dann aber ganz sicher, dass es sich um die Alraune handeln musste. Damals benutzte

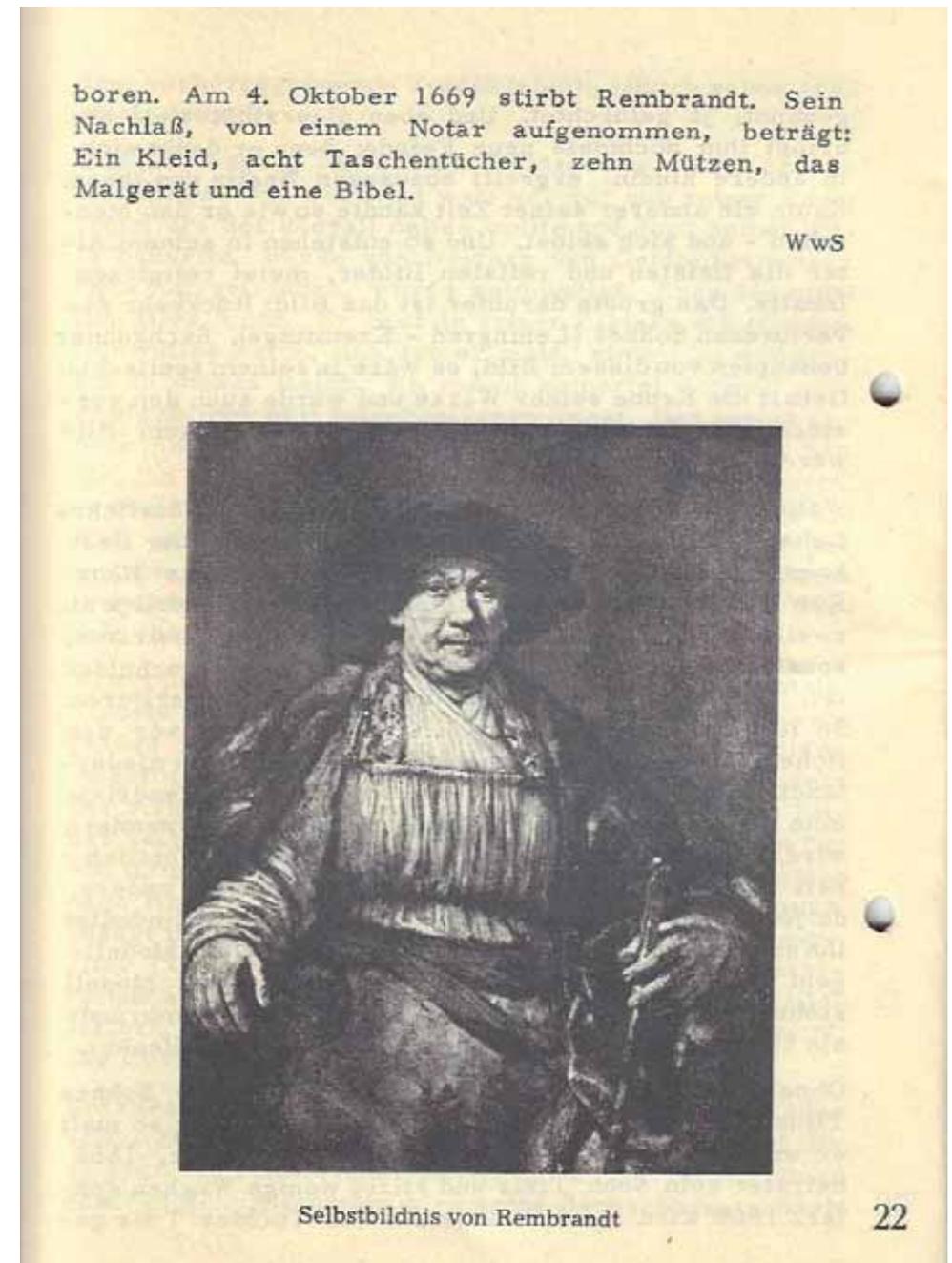
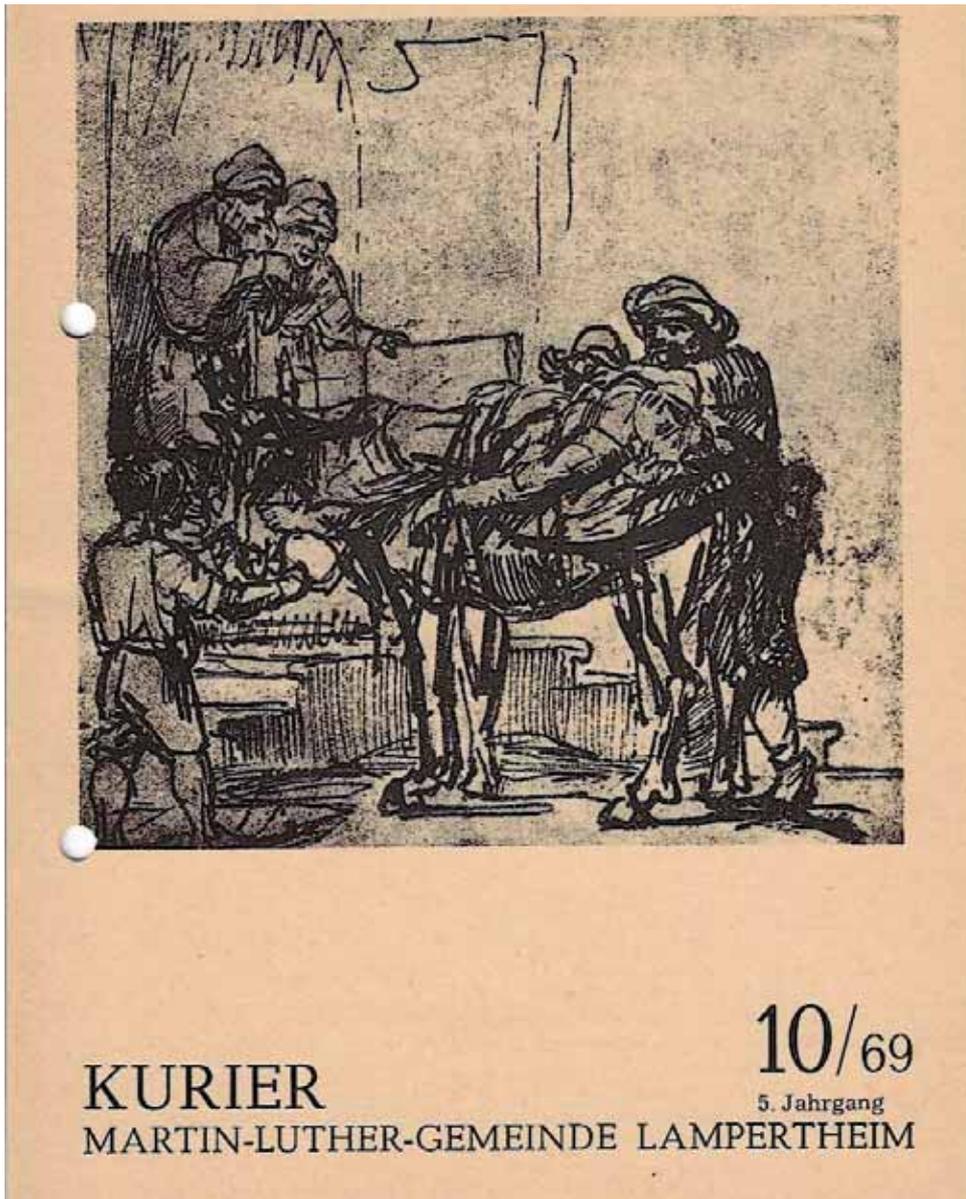
man die Pflanze wohl am häufigsten als Aphrodisiakum oder wie in 1, Mose auch als Empfängnis fördernd. Unbestritten ist ihre Giftigkeit, die sie durch alle Zeiten hindurch geheimnisvoll erscheinen lässt. „Die Dosis macht das Gift“ hat ja der berühmte Arzt Paracelsus mal gesagt. Ach ja: Falls Sie Alraune mal trinken möchten, es gibt in Spanien den Licor de Mandragora in dem sie drin ist. Vielleicht entwickeln Sie dann auch magische Kräfte. Kommt vermutlich auf die Dosis an.

**Klaus Feldhinkel**



© Erik Llerena auf Pixabay

Der 300. Todestag des Malers Rembrandt van Rijn war den Kurier-Verantwortlichen einen großen Bericht wert.



Am Samstag, den 28. September 2024, trafen sich ca. 60 Haupt- und Ehrenamtliche der vier Gemeinden unseres Nachbarschaftsraumes (Martin-Luther-, Lukas-, Johannes-gemeinde Neuschloss und ev. Gemeinde Hüttenfeld) am späten Nachmittag zu einem gemütlichen Beisammensein. Das Orgateam um Stefanie Eichler, Claudia Schumacher, Marilyn Menger und Uli Thomas hatten sich im Vorfeld um ein abwechslungsreiches Salatbuffet und leckere Steaks, Würstchen und vegane Grillsachen gekümmert, die dann von Stefi Eichler und Uli Thomas zubereitet wurden. Einen herzlichen Dank an die beiden Grillmeister für den unermüdlichen Einsatz.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, begann ein perfekt geplantes Teambuilding-Spiel (Copyright Stefi und Kaya) bei dem jeder Anwesende ein Aufgabenkärtchen zog, bei dem er zum Beispiel aus dem Kreis der Anwesenden weitere Personen finden musste, die mit ihm



zusammen die Aufgabe lösen konnten, die ihm auferlegt wurde.

So mischten sich die Personen, man kam in Gespräche und lernte sich näher kennen. Die Ergebnisse der Aufgaben wurden mit Sofortbildkameras dokumentiert und im Anschluss an zwei Pinnwände geheftet. Alle Aufgaben konnten natürlich gemeinsam gelöst werden - meistens gemeindeübergreifend 😊.

Nach dem aktiven Teil des Abends ließen die Teilnehmer das Treffen bei einem gemütlichen Glas Wein ausklingen.

Ein gelungenes Fest des neuen Nachbarschaftsraumes ging mit einem gemeinsamen Ab- und Aufräumen am späten Abend zu Ende ... wir freuen uns auf weitere solche Treffen, um uns näher kennenzulernen.

Tom Ell



**Aus unserer Gemeinde sind verstorben**

05.09.	Horst Retzbach	88
11.09.	Christa Derst geb. Foltz	84
13.09.	Paul Martin	87
15.10.	Hedwig Hennecke geb. Groh	89
06.11.	Elisabeth Strubel geb. Borrmann	84



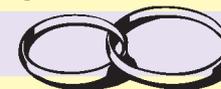
**Mit der Taufe fand Aufnahme in unsere Gemeinde:**

- 08.09. Juno Schemenauer
- 05.10. Jonah Samuel Rudi



**Ihre kirchliche Trauung haben in unserer Gemeinde gefeiert:**

- 12.09. Larissa Lerch-Werkner und Andreas Werkner



Hier können Sie sich zur Taufe in unserer Gemeinde anmelden:  
<https://forms.churchdesk.com/f/lx7yz4ikB5> oder mit dem QR-Code unten:

**Anmeldung: Taufe**



Gemeindebüro:	Jutta Pfendler, Königsberger Str. 28 - 30 Tel.: 2627 Fax: 910587 Mail: info@luther-la.de Homepage: www.luther-la.de
Geöffnet:	Montag: 10:00 - 12:30 Uhr Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr Mittwoch: 08:30 - 12:30 Uhr 14:30 - 16:30 Uhr Freitag: 10:00 - 11:30 Uhr
Kollektenkasse:	Volksbank Darmstadt Mainz eG IBAN: DE88 5519 0000 0213 3440 13
Küster:	Marcel Beuzekamp Tel.: 01609 4473 970 Mail: hausmeister@luther-la.de
Pfarrer:	Ralf Kröger Planckstr. 25 Tel.: 53750 Mail: r.kroeger@luther-la.de
Kindertagesstätte:	Leitung: Martina Klippel Falterweg 37 Tel.: 57517 Mail: martina.klippel@ekhn.de
Telefonseelsorge:	0800-1110111 und 1110222 oder auch im Internet: www.telefonseelsorge.de
Kirchenmusik:	Matthias Karb Mail: info@matthiaskarb.de Henrike Stöckinger Mail: henrike.stoekinger@gmail.com
Kinderchöre:	Thomas Braun Mail: thomasbraun_92@yahoo.de
Ökumenische Diakoniestation:	Bonhoeffer-Haus Hospitalstr. 1 Tel.: 9097-0 Mail: info@diakoniestation-lampertheim.de

Konfi-Tag	07.12. 10:00 - 15:00 Uhr 18.01. 10:00 - 15:00 Uhr
Kino goes Church	24.01. 16:30 Uhr 20:00 Uhr
Lutherfüchse	10.12. 19:00 Uhr 14.01. 19:00 Uhr
Familienzeit	14.12. 15:00 Uhr
Lômbadda Babbler	17.12. 19:00 Uhr
Lutherkaffee	29.01. 14:30 Uhr
Yoga	montags 18:00 Uhr
Chöre	
Chor „Piano“	montags 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr
Chor „Mezzoforte“	montags 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
Ephata	freitags 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

**Familienzeit**

Am **Samstag, dem 14. Dezember** ist wieder ab 15:00 Uhr Zeit für Familien! Das Familienzeitteam lädt herzlich ein, unter dem Motto „**Sternstunden**“ der Adventszeit nachzuspüren. Es wird gebastelt und gesungen. Es wird gelacht und ausprobiert. Auch Kaffee und Gebäck sind genauso dabei wie Softdrinks.

Herzliche Einladung an alle Familien inklusive Großeltern, Schwägerinnen, Tanten und Onkeln und und und ...



Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim:  
Fördervereinskonto: Volksbank Darmstadt Mainz eG  
IBAN: DE98 5519 0000 0020 1560 14

Kollektenspende jetzt auch mit PayPal möglich:  
<https://t1p.de/Luther-Paypal>



An allen Gottesdiensten können Sie Online über den YouTube-Kanal der Gemeinde:  
<https://t1p.de/luthertube>  
 teilnehmen!



01.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kröger	LS
08.12.	18:00 Uhr	Mixtape-Gottesdienst	Kröger	LK
15.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LK
22.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LS
24.12.	15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Kröger	LK
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper	Kröger	LK
24.12.	22:00 Uhr	Christmette	Kröger	LK
31.12.	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend	Kröger	LK
01.01.	18:00 Uhr	Mixtape-Gottesdienst zum Jahresanfang	Kröger	LS
05.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kröger	LS
12.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LS
19.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LS
26.01.	18:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LS

**Gottesdienstorte** (Spalte rechts):

Lutherkirche - **LK** / Luthersaal - **LS** / Online - **YT** / Vogelpark - **VP**

**Gottesdienste im Altenheim Mariä Verkündigung**

13.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst Altenheim Mariä Verkündigung	Kröger
17.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst Altenheim Mariä Verkündigung	Kröger

Änderungen vorbehalten.

**Gesichter der Martin-Luther-Gemeinde. Ein Interview mit ...  
 ... Vera Klütz**

**Liebe Vera, du bist seit 9 Jahren im Kirchenvorstand und noch einige Jahre länger in der Gemeinde aktiv. Und das mit gerade mal 28 Jahren. Wie bist du zur Gemeinde und zu deinem Amt gekommen?**

Es begann mit meinem Konfi-Unterricht. Ich wurde in Hofheim konfirmiert und die „Teamerstruktur“ war dort etwas anders als in Lampertheim. Ralf Kröger wurde dann mein Religionslehrer und hat mich gefragt ob ich in Lampertheim mit einsteigen möchte und da einige meiner Schulfreundinnen in der Gemeinde aktiv waren, habe ich ja gesagt und bin direkt auf Konfifahrt mitgefahren. Ich bin dann in die Arbeit mit den Konfis eingestiegen und kam in den Jugendvorstand. Das Amt hat mir sehr viel Spaß gemacht und war mit vielen tollen Aufgaben verbunden und als ich dann 18 wurde, hat Ralf mich gefragt ob ich mir vorstellen könnte, in den KV einzusteigen.

**Nun führen wir das Interview heute aber aus einem traurigen Grund. Du hast dich dazu entschlossen, dein Amt im Kirchenvorstand niederzulegen. Wie kam es zu deiner Entscheidung?**

Schon mit 18 war es Thema als Schulabgängerin, dass es unklar ist,

wo ich denn überhaupt hingehen will. Ich bin schließlich zum Studium in Darmstadt gelandet, wo ich auch gewohnt habe,



konnte das ganze aber mit der Arbeit im KV unter einen Hut bringen. Das ganze wurde mit der Zeit immer schwerer, aber ich wollte mich trotzdem nochmal aufstellen lassen, weil ich dachte, dass ich nach meinem Studium vielleicht wieder nach Lampertheim komme. Nun habe ich eine Beamtenstelle in Weiterstadt angenommen und es ist klar, dass ich die nächsten Jahre nicht mehr nach Lampertheim komme. Da ich mich gerne dort mehr einbringen möchte, wo ich auch lebe, habe ich leider die Entscheidung getroffen, mich aus dem Kirchenvorstand zurückzuziehen. Wenn man weit weg wohnt und wo anders sozial eingebunden ist, bekommt man immer weniger mit, was in Lampertheim passiert und da ist es einfach schwierig, sich so einzubringen, wie man es gerne möchte. Es hat überhaupt nichts mit den Menschen oder der Gemeinde zu tun und mir blutet das Herz, aber die Umstände führen dazu, dass der Ausstieg aus dem KV jetzt für mich der nächste Schritt ist.

**Vielen Dank für deine offenen Worte, die ich persönlich sehr gut nachvollziehen kann. Was war für dich denn rückblickend die Arbeit, die dir am meisten Spaß gemacht hat?**

In der Jugendarbeit mochte ich die Jugendgottesdienste immer unglaublich gerne. Texte verfassen, Bauaktionen, Planungstreffen, das waren tolle Projekte, die Spaß gemacht haben. Tage wie Himmelfahrt sind immer super anstrengend, aber man erlebt die Gemeinschaft an diesem Tag und sitzt danach noch mit den Helferinnen und Helfern zusammen. Wenn wir größere Veranstaltungen mit vielen Menschen machen, nimmt man einfach viel mit. Man steckt viel Arbeit rein, aber kriegt auch vieles zurück.

**Ich vermute, dir wird es auch nach deiner Zeit im KV nicht langweilig. Womit verbringst du sonst noch deine Freizeit?**

Ich habe einen Musicalverein gegründet und wir proben gerade dafür, im nächsten Jahr ein Musical aufzuführen. Ich singe weiterhin im Chor Ephata und habe dadurch noch meine Verbindung zu Lampertheim. Und natürlich will ich auch zukünftig noch bei den großen Veranstaltungen in der Luther-Gemeinde unterstützen.

**Letzteres freut uns alle natürlich besonders! Was wünschst du dir denn für die Zukunft unserer Ge-**

**meinde?**

Ich wünsche mir, dass die Angebote, die uns einzigartig machen, wie die Mixtape-gottesdienste, die hybriden Gottesdienste, Himmelfahrt, etc. erhalten bleiben und dass sich weiterhin Menschen finden, die Spaß haben, daran mitzuwirken und die Veranstaltungen auch in Zukunft der Gemeinde anzubieten.

**Gibt es noch etwas, was du unseren Gemeindemitgliedern zum Abschied sagen möchtest?**

Ich hatte eine fantastische Zeit im KV. Ich wurde, obwohl ich zu Beginn erst 18 Jahre alt war, wunderbar aufgenommen und hatte mich riesig gefreut, als ich zum ersten mal gewählt wurde. Das war eine große Anerkennung. Ich bin in den 9 Jahren erwachsen geworden und die Gemeinde hat mich dabei begleitet. Das Amt gehört fest zu mir und zu meiner persönlichen Entwicklung. Für alles, was ich hier erleben durfte und für alle Menschen, die ich kennenlernen durfte, bin ich unglaublich dankbar.

**Vielen Dank Vera für das Interview, aber vor allem vielen Dank für all die Jahre, die du mit uns in der Gemeinde verbracht hast.**

**Von Herzen wünsche ich dir, dass du die gewonnene Zeit für all das nutzen kannst, was dir Spaß bereitet und alles erdenklich Gute für dich.**

Julian Zöllner

**Ausflug des EB Lampertheim**

30 Interessierte fanden sich am 20. Oktober um 13:00 Uhr zum diesjährigen Ausflug des Ev. Bundes Lampertheim an der Martin-Luther-Kirche ein, um gemeinsam mit dem Bus nach Seligenstadt am Main zu fahren. Der Ausflug war gewissermaßen ein „Fortsetzungsausflug“, denn nachdem im vergangenen Jahr die Einhardsbasilika in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald besucht worden war, war dieses Jahr die Einhardsbasilika in Seligenstadt am Main Ziel des Ausflugs. Da stellte sich natürlich die Frage, wer dieser Einhard denn war, wenn auf diesem doch eher engen Raum - zwischen Michelstadt und Seligenstadt liegen etwa 50 km - zwei Kathedralen seinen Namen tragen: die eine (in Michelstadt) ist nur noch als Ruine erhalten, die andere (in Seligenstadt) wird heute noch für Gottesdienste genutzt.

Christoph Sémon, Holger Schinz-Sauerwein und Meinrad Schnur klärten die Teilnehmenden in entsprechenden kurzen Beiträgen auf, ehe dann in einem urigen Seligenstädter Lokal bei gutbürgerlicher Kost die Gelegenheit zur Regeneration und zum Austausch über das Erlebte bestand. Kurz nach 19:00 Uhr wurde gut gelaunt und in Vorfreude auf den nächstjährigen Ausflug die Martin-Luther-Kirche wieder erreicht.



Der Termin für den nächsten Ausflug steht schon fest: **12. Oktober 2025**; das Ziel wird zeitig genug bekanntgegeben.

Meinrad Schnur

### KIRCHE KUNTERBUNT

Schon eine ganze Weile laden wir zur Familienzeit ein. Ungefähr einmal im Monat an einem Samstag nachmittag sind Familien herzlich zu einem kreativen Miteinander eingeladen. Da wird gesungen, gebastelt, gespielt. Natürlich kommen auch Geschichten aus der Bibel nicht zu kurz.

**Das nächste Mal laden wir alle Familien am Samstag, dem 14. Dezember ab 15:00 Uhr dazu ein! Klar, dass sich da alles um Weihnachten drehen wird.**

**Das ist aber noch nicht alles. Das Familienzeitteam lädt im Januar zu einer besonderen Veranstaltung ein: KIRCHE KUNTERBUNT.**



Und das ist „KIRCHE KUNTERBUNT“:

... **gastfreundlich:** Wir leben eine Willkommens-Kultur und heißen Neue herzlich willkommen. Fröhliche Tischgemeinschaft ist eigentlich ein altes Kennzeichen der Christen und wird neu erlebt. Gott

ist der Gastgeber, wir alle sind seine Gäste.

... **generationenübergreifend:** Erwachsene lernen von Kindern. Sie stellen oft die ehrlichen und tiefen Fragen. So werden bei den Stationen der Aktiv-Zeit und während der Feier - Zeit Jüngere und Ältere gleichermaßen angesprochen.

... **kreativ:** Beteiligung wird bei Kirche Kunterbunt ganz groß geschrieben. Die Grundhaltung ist nicht ein „Wir für euch“, sondern ein „Wir mit euch“. Ein gemeinsamer Lern-Raum eröffnet sich zum Entdecken des Evangeliums mit allen Sinnen und auf ganz kreative Weise.

... **fröhlich feiernd:** Kirche Kunterbunt ist eine charmant chaotische „Auszeit“ im Alltag. Gemeinsam feiern wir die Gegenwart Gottes. Wir erleben Gemeinschaft, genießen miteinander das Essen und entdecken, wie kreativ wir sind.

... **christuszentriert:** Kirche Kunterbunt ist ganz weit offen – und hat doch eine klare Mitte. Der Glaube an Christus kommt nicht belehrend daher, sondern stiftet Gemeinschaft und kann ohne Zwang ausprobiert und erlebt werden.

**Freut Euch auf die KIRCHE KUNTERBUNT am Samstag, dem 25. Januar von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr und fühlt Euch herzlich dazu eingeladen!**

In den letzten Kirchenvorstandssitzungen wurde Einiges verhandelt. Darüber möchte ich gerne auch hier im Kurier informieren.

Bereits zum 1. September ist Silke Zangl auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Wir haben sie bereits im Mixtape-gottesdienst im September im Gottesdienst verabschiedet.

Zum 1. Dezember wird, gleichfalls auf eigenen Wunsch, Vera Klütz ausscheiden. In beruflicher wie auch in privater Hinsicht verlagert sich ihr Lebensmittelpunkt nach Darmstadt. Dadurch wird es für sie immer schwieriger, das Gemeindeleben hier mitzugestalten.

Wir im Kirchenvorstand sind über diese Abschiede sehr traurig. Beide waren sehr engagiert und haben die vielfältige Kirchenvorstandsarbeit über Jahre hinweg mitgetragen. Ihr Wirken hinterlässt Spuren, aber auch eine Lücke. Für ihr Engagement möchte ich Vera und Silke ein herzliches Dankeschön sagen und ihnen Gottes Segen wünschen. Auch wenn der Kirchenvorstandsdienst endet, bin ich doch zuversichtlich und freue mich darauf, den Beiden in anderen Gemeindebereichen und zu anderen Gelegenheiten zu begegnen. So setzt Silke Zangl ihr Engagement im Lutherkaffee fort und mit Vera Klütz wird



Pfarrer Thomas Höppner-Kopf

es sicher im kirchenmusikalischen Bereich manch Gemeinsames sich ergeben.

Es gibt aber nicht nur Abschiede, sondern wir können uns auch über einen Neubeginn freuen: Ab 1. Januar wird Pfarrer Thomas Höppner-Kopf in unserer Gemeinde mit einer halben Pfarrstelle tätig sein. Bisher hatte er eine volle Pfarrstelle in den Kirchengemeinden Hüttenfeld und Neuschloss. Da diese Pfarrstelle im Zuge der Strukturreform „EK-HN 2023“ eine Kürzung um 50 % erfahren hat, hat sich die Möglichkeit ergeben, dass er in unserer Gemeinde tätig sein wird. Herzlich Willkommen!

Wir haben verabredet, dass zu seinem Dienst bei uns ein Gottesdienst im Monat, Bestattungen, aber auch Mitarbeit im Kirchenvorstand genauso gehören soll wie das Setzen eigener Akzente. Damit wird unser Gemeindeleben vielfältiger.

### Konzerte Chor Ephata mit Weihnachtsmarkt

Am **ersten Adventswochenende** finden am **30.11. + 01.12.** in unserer Martin-Luther-Gemeinde zwei Konzerte des **Chores Ephata** statt. Herzliche Einladung dazu!

Der Chor hatte zusätzlich die wunderbare Idee, dies mit einem kleinen Weihnachtsmarkt zu verbinden. Deshalb verwandelt sich samstags und sonntags der Vorplatz der Martin-Luther-Kirche in einen solchen **Weihnachtsmarkt**, der jeweils um **17:00 Uhr** - eine Stunde vor Konzertbeginn - beginnt und auch nach den Konzerten geöffnet ist.

Wir als Gemeinde beteiligen uns gerne mit zwei Ständen.

Für unser Bastelangebot wird zur Zeit eifrig gebastelt und vorbereitet. Aus Raysin entsteht dabei selbstgemachter Weihnachtsschmuck und -dekoration. Darunter finden sich Kerzenlichter, Weihnachtskrippen, Lichterbögen und vieles andere. Außerdem wird es gebatikte Kerzen zu kaufen geben. Die Bilder zeigen eine Auswahl unseres Angebotes. Zusätzlich werden unsere Jugendteamer einen weiteren Gemeindestand übernehmen und Sie mit selbstgemachten Nachos und Popcorn verwöhnen.

Wir freuen uns, Sie an den beiden Tagen begrüßen zu können. Der Erlös kommt der Gemeinde zugute.

**Michaela Fröhlich**



### Erstes Adventswochenende

An diesem Wochenende weckt der Chor Ephata Advents- und Weihnachtsfreude. Am Samstag, dem **30. November** und am **Sonntag**, dem **1. Dezember** lädt der Chor ab **18:00 Uhr** zu Konzerten in unsere Kirche ein. Vor und nach diesen stimmungsvollen Konzerten wird es vor unserer Kirche einen Weihnachtsmarkt geben. Mehr dazu auf den Seiten 20-21.

### Dezember-Mixtape

Kennt Ihr den Satz „Das Beste kommt zum Schluss?“ Er fiel mir ein, als ich überlegte, was ich zum Mixtape Gottesdienst im Dezember hier schreiben soll.

Klar, alle Mixtape Gottesdienste in diesem Jahr habe ich genossen und mich über die Musik und das Engagement der Künstlerinnen und Künstler sehr gefreut. Herzlichen Dank nochmal an Euch!

Aber der Dezember-Mixtape Gottesdienst ist für mich schon etwas sehr Besonderes, wird er doch zu Musik von Johnny Cash gestaltet werden. Johnny Cash - seine Musik begleitet mich seit Jugend auf und ich entdecke in ihr immer wieder Neues und Spannendes. „**Von Engel und Dämonen**“ habe ich diesen Gottesdienst genannt. Damit mag ich ausdrücken, dass Johnny Cash - oder wir alle? - diese beiden Seiten in sich hat. Sie finden sich in seinen Songs und ich mag Euch herzlich einladen, sich am Sonntag, dem 08. Dezember um 18:00 Uhr dieser Musik im Rahmen eines Gottesdienstes anzunähern. Übrigens: Diesen Gottesdienst feiern wir in unserer Kirche, die besonders gestaltet sein wird.

### Heiligabend

Auch dieses Jahr erwartet Sie ein an Facetten reiches Gottesdienstangebot:

15:00 Uhr **Krippenspiel**,  
17:00 Uhr **Christvesper**,  
22:00 Uhr **Christmette**.

Jeder Gottesdienst wird seinen eigenen Charakter haben.

Im **Krippenspielgottesdienst** werden uns Kinder die alte Botschaft von der Geburt Jesu in neuem Gewand nahe bringen und wir spüren Weihnachtsfreude. Klar, dass sich dieser Gottesdienst besonders an Familien richtet.

In der **Christvesper** um **17:00 Uhr** werden wir dann wieder die Pfadfinder begrüßen können, die uns das Licht aus Bethlehem bringen. Es scheint so, als ob dieses Jahr die Botschaft vom Frieden in der Welt besonders deutlich gesagt werden muss.

In der **Christmette** um **22 Uhr** wird es eher ruhig und besinnlich zugehen.

An den beiden Weihnachtstagen finden in unserer Gemeinde keine Gottesdienste statt.

### 31. Dezember, 18:00 Uhr

Altjahresabend oder Sylvester – wie immer man auch diesen Tag bezeichnen mag: Wieder geht ein an Ereignissen nicht armes Jahr zu Ende. In der weiten Welt wie vielleicht auch im eigenen Umfeld hat sich Einiges getan. Der Gottesdienst wird einen eher meditativen Charakter haben und es wird sowohl die Möglichkeit geben, die eigenen Erfahrungen zu 2024 einzubringen wie auch sich einzeln segnen zu lassen. Auch der Segen soll Kraft geben Vergangenes loszulassen und gestärkt auf Neues zuzugehen.

### 1. Januar, 18:00 Uhr

Gleich zum Start in das neue Jahr laden wir zu einem Mixtape Gottesdienst mit einer ganz besonderen musikalischen Besetzung ein: **Barbara Boll, Patrick Embach, Michaela Fröhlich** und **Dominik Götz** werden uns mit deutschen Schlagern alter Schule auf das neue Jahr einstimmen. Für diese wie auch für die biblischen Texte gilt: Alt und immer noch gut.

Natürlich begrüßen wir auch gemeinsam das neue Jahr und werden das Bild des Jahres 2025 wählen. Vorschläge dazu sind herzlich Willkommen! Bitte per Mail an [r.kroeger@luther-la.de](mailto:r.kroeger@luther-la.de) schicken.

**Prüft**  
**alles** und  
behaltet das  
**Gute!** «

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG **2025**